



## FUGA NANOTECH 730

Flexibler Fugenkitt auf Nanotechnologie Basis

**Anwendungsbereiche:** Nanotechnologie-basierter, abriebfester Fugenmörtel zum Verbinden aller Arten von Wand- und Bodenfliesen im Innen- und Aussenbereich.  
Für Fugenbreiten von 1 bis 20 mm.  
Der Mörtel ist zum Verfugen von Wand- und Bodenkeramik-, Terrakotta-, Feinsteinzeug- und Betonfliesen sowie verfärbungsunempfindlichen Natur- und Kunststeinen bestimmt. Das Produkt zeichnet sich durch eine erhöhte Abriebfestigkeit aus. Es kann auf Oberflächen mit Fußbodenheizung verwendet werden.

**Eigenschaften:**

- Wasserdicht
- Frostbeständigkeit
- Flexibel
- Hydrophob
- Glatte Oberfläche
- Hohe Haftung
- Hohe mechanische Festigkeit
- Hohe Farbstabilität
- Sehr gute Abriebfestigkeit

**Verarbeitung:**



CONFORM  
EN 13888  
CG2 WA

Technische Daten:		
Art.-Nr.	314804	314805
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	2 kg/EH	5 kg/EH
Einheit pro Palette	240 EH/Pal.	128 EH/Pal.
Farbe	Eingefärbt	
Körnung	0 - 0,5 mm	
Verbrauch	0,5 kg/m <sup>2</sup>	
Trocknungszeit	24 bis 48 Stunden	
Verarbeitungszeit	ca. 40 min	
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	
Schichtdicke	≥ 20 mm	
Der Gehalt an löslichem Chrom VI	≤ 0,0002 %	
Wasserbedarfsmenge	ca. 0,5 l/EH	ca. 1,25 l/EH
Fugenbreite	1 - 20 mm	
begehbar	ca. 6 h	
Fliesenklebergruppe (EN 13888:2010)	CG 2 WA	
Farbauswahl	siehe KREISEL Farbtonfächer	

**Produkt ist Konform mit:** • PN-EN 13888:2010

**Materialbasis:**

- Pigmente
- Mineralische Zuschlagstoffe
- Modifizierte Zusatzstoffe
- Portlandzement



## FUGA NANOTECH 730

Flexibler Fugenkitt auf Nanotechnologie Basis

<b>Untergrund:</b>	Mit dem Verfugen beginnen, wenn der Fliesenmörtel ausreichend gebunden und trocken ist. Fugen vor der Verarbeitung reinigen. Die Tiefe der Fugen sollten gleich sein.
<b>Untergrund-Eignung:</b>	<b>Keramik-, Steinzeug-, Klinker-, Betonfliesen und andere:</b> Direkt auftragen
<b>Zubereitung:</b>	Den Inhalt nach und nach in einen Behälter mit sauberem, kaltem Wasser laut Wasserbedarfsmenge geben und mittels einem langsam drehenden Rührwerk verquirlen bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht. Nach dem Anmischen im Eimer 5 Minuten reifen lassen und nochmals gründlich aufmischen. Falls erforderlich, zusätzliches Wasser vorsichtig dazugeben. Bereits angesteiftes Material nicht mehr verwenden. Eine zu große Menge an Wasser, kann die Abbindezeit verringern und die Festigkeit der Fuge und deren Rissbildung und Verfärbung beeinträchtigen. Aufgrund der natürlichen Materialien die für die Herstellung des Mörtels unterschiedlicher Produktionschargen verwendet werden und sich die Farben aus diesem Grund unterscheiden können, ist es empfehlenswert, dass für eine Erhebung, Fläche, usw. Produkte aus der selben Produktionscharge verwendet werden.
<b>Verarbeitung:</b>	Vorbereiteter Fugenmörtel mit einer Kelle oder Gummispachtel auftragen. Entfernen Sie, nach einer kurzen Aushärtung des Mörtels, den Überschuss mit einem Schwamm und spülen diesen anschliessend mehrfach. Die Endreinigung sollte mit einem feuchten, weichen Tuch durchgeführt werden. Dabei ist zu vermeiden, dass Staub in nasse Fugen gerieben wird. Es wird generell empfohlen, Produkte aus einer Produktionscharge auf eine gemeinsame Oberfläche aufzutragen. Überprüfen Sie vor dem Verfugen mit eingefärbtem Fugenmörtel, ob das Pigment des Fugenmörtels die Oberfläche des gefugten Elements dauerhaft verfärbt.
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Material-, Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken oder über +25 °C steigen.
<b>Hinweise:</b>	Uneinheitliche Trocknungsbedingungen, die Verwendung von Fugenmörtel aus verschiedenen Produktionschargen, die Feuchtigkeit der Fliesengrundierung, das Fehlen einer ausreichenden Isolierung usw. können zu unterschiedlichen Fugenfarben führen. Oberflächen mit frischen Fugen müssen vor Regen, Tau, Nutzwasser, Wind, Zugluft, starker Sonneneinstrahlung und Frost geschützt werden. Die endgültige Farbe der Fuge wird nach vollständiger Trocknung bestimmt und hängt von der Pflege des frischen Mörtels, der Feuchtigkeit der Bauelemente unter den Fliesen und dem Umgebungsklima ab. Ungleiche Trocknungsbedingungen des Fugenmörtels, Feuchtigkeit des Unterbodens unter den Fliesen, nicht abgespülte Mörtelzuschläge, fehlende ordnungsgemäße Gebäudeisolierung usw. können Unterschiede in der Fugenfarbe verursachen. Das Verfugen bei ungünstigen Witterungsbedingungen (Nebel, hohe Luftfeuchtigkeit, Regen, niedrige Temperaturen) kann zu Salzausblühungen auf der Fugenoberfläche führen. Es wird empfohlen, die gefugten Wand- und Bodenbeläge nur in den ersten 3-4 Wochen mit sauberem Wasser zu waschen. Das Reinigen der Fugen mit Reinigungsmitteln, sowohl sauren als auch alkalischen Reinigungslösungen in der ersten Woche nach dem Abbinden und Trocknen kann zu einer dauerhaften Verfärbung des Fugenmörtels führen. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die mit Kalk oder Zementverbindungen reagieren können. Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Details befinden sich im Sicherheitsdatenblatt. Das Produkt wird nach 7 Tagen der Bindung wasserbeständig.
<b>Lagerung:</b>	Mindestens 24 Monate lagerfähig.



## FUGA NANOTECH 730

Flexibler Fugenkitt auf Nanotechnologie Basis

---

**Allgemeine Hinweise:**

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Der Inhalt des vorliegenden Datenblattes stellt unser aktuelles Wissen und praktische Erfahrung dar. Es sind nur allgemeine Informationen und haben keine Haftung des Herstellers für die Ausführung und Anwendungsmethode zur Folge. Es können Unterschiede und spezifische Bedingungen der Ausführung bestehen. Das Produkt ist gemäß dem erforderlichen technischen Wissen und gemäß den arbeitssicherheitsbezogenen Regeln anzuwenden. Kontakt mit der Haut vermeiden und Augen schützen. Bei Kontakt mit den Augen die Augen gründlich mit sauberem Wasser spülen und ärztliche Beratung suchen. Es empfiehlt sich, Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung zu nutzen.

Alle technischen Daten beziehen sich auf eine Temperatur von +20 °C. Diese Temperaturen betreffen Luft, Substrat und eingebettetes Material.